



öffentlich

Betreff:

Schnellstmögliche Wiedereröffnung der Sternschwimmhalle

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum: 23.08.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.09.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftrag, bei der Potsdamer Bäderverwaltung zu erreichen, dass die seit kurzem -auch im Internet ersichtlich- total geschlossene Sternschwimmhalle unmittelbar wiedereröffnet wird.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Kiezbad am Stern ist gerade aufwendig saniert worden. Familien, Senioren, Kinder und Schülerinnen und Schüler haben über zwei Jahre darauf warten müssen. Hinzu kamen noch die vielfältigen Entbehrungen des Schwimmens in der Coronazeit.

Trotz der anstehenden Engpässe auf dem Energiesektor, ist diese im Hauptausschuss am 17.8. vorgetragene und danach sofort vollstreckte Schließung unverantwortlich und bezüglich Aufwand und Nutzen auch energiewirtschaftlich nicht zu begründen, geschweige denn zu verantworten. Es ist reiner Aktionismus, auf Kosten vor allem der Bewohnerinnen und Bewohner im Südosten - Stern-Potsdams.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

22/SVV/0738

öffentlich

Einreicher: Fraktion AfD

Betreff: Schnellstmögliche Wiedereröffnung der Sternschwimmhalle

Erstellungsdatum 05.09.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.09.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Potsdamer Bäderverwaltung zu erreichen, dass die seit kurzem -auch im Internet ersichtlich- total geschlossene Sternschwimmhalle unmittelbar wiedereröffnet wird.

Der Stadtverordnetenversammlung ist über die Ergebnisse auf ihrer nächsten Sitzung zu berichten.

Begründung:

Das Kiezbad am Stern ist gerade aufwendig saniert worden. Familien, Senioren, Kinder und Schülerinnen und Schüler haben über zwei Jahre darauf warten müssen. Hinzu kamen noch die vielfältigen Entbehrungen des Schwimmens in der Coronazeit.

Trotz der anstehenden Engpässe auf dem Energiesektor, ist diese im Hauptausschuss am 17.8. vorgetragene und danach sofort vollstreckte Schließung unverantwortlich und bezüglich Aufwand und Nutzen auch energiewirtschaftlich nicht zu begründen, geschweige denn zu verantworten. Es ist reiner Aktionismus, auf Kosten vor allem der Bewohnerinnen und Bewohner im Südosten – **in den Stadtteilen Schlaatz, Kirchsteigfeld, Drewitz und Stern- Potsdams.**

gez. Fraktionsvorsitzender Chaled-Uwe Said

Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

öffentlich

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Betreff: Schnellstmögliche Wiedereröffnung der Sternschwimmhalle

Erstellungsdatum 6.9.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
7.9.2022	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beschlusstext erhält folgende Fassung:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die als Energiesparmaßnahme verfügte Schließung des Kiezbades am Stern zurückzunehmen und die Schwimmhalle so schnell wie möglich zu öffnen.

Die alternativ vorgesehene Schließung der Saunen ist bei eventuellem Vollzug so vorzunehmen, dass die Beschäftigten anderweitig, auch im Rahmen der Stadtverwaltung, eingesetzt werden. Zugleich sind andere Sparmaßnahmen zu prüfen, so z.B. die Verkürzung der Rahmenarbeitszeit in der Stadtverwaltung.

Der Hauptausschuss und der Ausschuss für Bildung und Sport sind in ihren Sitzungen über den Stand der Umsetzung zu informieren.

Begründung:

Die vom Oberbürgermeister verfügte Schließung des Kiezbades am Stern ist bei den Betroffenen, insbesondere bei den Bewohnern der Stadtteile Am Stern, Drewitz und Kirchsteigfeld auf breites Unverständnis und heftigen Protest gestoßen. Angesichts der Tatsache, dass sich die Schwimmhalle nach der zweijährigen Sanierung großen Zuspruchs erfreut, ist der Wegfall dieses Angebotes vor allem für Kinder und Jugendliche und für ältere Menschen mit einer erheblichen Verschlechterung der Lebensqualität verbunden. Deshalb sollte die Schwimmhalle schnell geöffnet und stattdessen nach anderen Möglichkeiten der Einsparung gesucht werden.

gez. Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg
Unterschrift